Wettbewerbliche Ausschreibungen  
für Effizienzmassnahmen im  
Elektrizitätsbereich

Programmkonzept 2025

Programmakronym

**Antragsteller:**

Organisation, Adresse, PLZ Ort

**Verfasser:**

Name Vorname, Organisation, Adresse, PLZ Ort

Die vorliegende Vorlage dient der Strukturierung des mit dem Programmantrag einzureichenden Programmkonzeptes gemäss den Ausschreibungsunterlagen der Wettbewerblichen Ausschreibungen 2025 «Bedingungen für die Einreichung Programmen 2025».

*Die kursiv gedruckten Texte sind rein informativ und können in Ihrer definitiven Version weggelassen werden.*

Die vorgegebene Struktur (Reihenfolge, Nummerierung, Fragen usw.) ist zwingend einzuhalten. Ergänzende Informationen können in Kapitel 6 eingebracht werden.

**Inhaltsverzeichnis**

[Angaben zum Programm 4](#_Toc86127697)

[1.1 Allgemein 4](#_Toc86127698)

[1.1.1 Programmträger 4](#_Toc86127699)

[1.1.2 Partner 4](#_Toc86127700)

[1.1.3 Organisation 4](#_Toc86127701)

[1.1.4 Hintergrund/ Erfahrungen 4](#_Toc86127702)

[1.1.5 Synergien und Konkurrenz 4](#_Toc86127703)

[1.1.6 Risiken 4](#_Toc86127704)

[1.1.7 Zeitplan 5](#_Toc86127705)

[1.1.8 Nachfolgeprogramm 5](#_Toc86127706)

[1.1.9 Additionalität 5](#_Toc86127707)

[2 Programm-Management und flankierende Massnahmen (Kap. 4 im Webtool) 5](#_Toc86127708)

[2.1 Programm-Management (Kap. 4 im Webtool) 5](#_Toc86127709)

[2.1.1 Allgemeine Administration 5](#_Toc86127710)

[2.1.2 Verwaltung der Kundendossiers 5](#_Toc86127711)

[2.2 Flankierende Massnahmen (Kap. 4 im Webtool) 5](#_Toc86127712)

[2.2.1 Programmkommunikation 5](#_Toc86127713)

[2.2.2 Schulung, Weiterbildung 6](#_Toc86127714)

[2.2.3 Beratung 6](#_Toc86127715)

[2.2.4 Breitstellung von Eingabetools, etc. 6](#_Toc86127716)

[2.2.5 Monitoring 6](#_Toc86127717)

[2.2.6 Zusätzliche flankierende Massnahmen 6](#_Toc86127718)

[3 Fördermassnahmen für Zielkunden (Kap. 5 im Webtool) 6](#_Toc86127719)

[3.1 Fördermassnahme 1: (Kap. 5 im Webtool) Name der Massnahme 6](#_Toc86127720)

[3.1.1 Beschreibung der Massnahme und Ziele 6](#_Toc86127721)

[3.1.2 Zielgruppe und Mengengerüste 7](#_Toc86127722)

[3.1.3 Rahmenbedingungen der alten Anlage 7](#_Toc86127723)

[3.1.4 Förderkriterien der neuen Anlage 7](#_Toc86127724)

[3.1.5 Investitionskosten 7](#_Toc86127725)

[3.1.6 Förderbeitrag 7](#_Toc86127726)

[3.1.7 Finanzierung 7](#_Toc86127727)

[3.1.8 Aktueller Verbrauch 8](#_Toc86127728)

[3.1.9 Zukünftiger Verbrauch 8](#_Toc86127729)

[3.1.10 Erwartete Einsparungen 8](#_Toc86127730)

[3.1.11 Payback 8](#_Toc86127731)

[3.1.12 Monitoringkonzept 8](#_Toc86127732)

[3.1.13 Einsparnachweis (effektive Einsparung) 8](#_Toc86127733)

[3.1.14 Umsetzung der Massnahme 8](#_Toc86127734)

[3.2 Analyse (Kap. 5 im Webtool) 9](#_Toc86127735)

[4 Ergänzende Informationen 9](#_Toc86127736)

[5 Obligatorische Anhänge 9](#_Toc86127737)

[5.1 Geographische Ausrichtung 9](#_Toc86127738)

[5.2 Monitoring 9](#_Toc86127739)

[5.3 Zahlungsplan 9](#_Toc86127740)

[6 Unterschriften 10](#_Toc86127741)

# Angaben zum Programm

## Allgemein

### Programmträger

*Von welcher/n Organisation/en wird das Programm getragen? Falls es mehrere Organisationen mit einbezogen sind: Wer trägt die Verantwortung? Welche Rollen und Funktionen (einschliesslich der Kompetenzen) haben die diversen Organisationen?*

### Partner

*Welche Rollen und Funktionen (einschliesslich der Kompetenzen) haben die diversen Partnerorganisationen, die von einer Finanzierung seitens Prokilowatt profitieren?*

*Bitte vervollständigen Sie ebenfalls die untenstehende Tabelle.*

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Organisation |  |
| Rolle und Funktion im Programm |  |
| Ansprechperson |  |
| Name |  |
| Vorname |  |
| Funktion |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
| Vorgesehene Mitarbeiter |  |

### Organisation

*Wie ist die Umsetzung des Programms organisiert (Strukturen, Prozesse, und Arbeitshilfen)? Insbesondere: Im Allgemeinen: Welche Organisationen setzen die verschiedenen Massnahmen um? Wie wird die Zusammenarbeit der Organisationen aussehen?*

### Hintergrund/ Erfahrungen

*Hat die Programmträgerschaft in der Vergangenheit ähnliche Massnahmen, wie die vorgeschlagenen, im Rahmen dieses Programms umgesetzt? Welche Vorkenntnisse hat die Trägerschaft auf diesem Gebiet? Zeigen Sie auf, wie die Programmträgerschaft das Programm zu einem guten Ende bringen will? Geben Sie Referenzen an.*

### Synergien und Konkurrenz

*Gibt es Schnittstellen oder besteht eine Konkurrenz zu aktuellen oder geplanten Programmen des Kantons, des Bundes oder von ProKilowatt (siehe Übersicht laufende Programme Auf* [*www.prokw.ch/de/programme*](http://www.prokw.ch/de/programme)*)? Bitte beachten Sie, dass Massnahmen, die bereits durch Prokilowatt unterstützt sind, nicht in einem neuen Programm eingegeben werden können.*

### Risiken

*Welches sind die wesentlichen Risiken in technologischer und finanzieller Hinsicht für dieses Programm?*

### Zeitplan

*Welches ist der Zeitplan zur Durchführung des Programms und allen seinen Dienstleistungen?*

*Bitte geben Sie uns darin detailliert Auskunft über die wichtigsten Etappen. (Kommunikation, Massnahmen, Realisierung, Zahlung, Monitoring, Berichterstattung etc.)*

### Nachfolgeprogramm

*Bitte Frage nur beantworten, falls es sich um ein Nachfolgeprogramm handelt.*

*- Name und Nummer des Vorgängerprogrammes?*

*- Wie ist der aktuelle Stand Ihres laufenden Programmes?*

*- Wie viele Stromeinsparungen wurden bis heute pro Massnahme und insgesamt erreicht (in % der im Bescheid/Nachtrag geplanten Stromeinsparungen)?*

*- Wann planen Sie realistisch, das laufende Programm zu beenden, mit welcher Stromeinsparung pro Massnahme und insgesamt (in % der im Bescheid/Nachtrag geplanten Stromeinsparung)?*

*- Welche Änderungen/Verbesserungen wurden im Vergleich zum laufenden Programm bei Ihrem neuen Programm vorgenommen?*

### Additionalität

*Wie stellen Sie sicher, dass das Programm lediglich Massnahmen fördert:*

*- die noch nicht umgesetzt wurden (Kriterium Pg-2t im Kap. 2.2.2 der Bedingungen)?*

*- die ohne Förderbeiträge nicht oder nicht im selben Umfang realisiert würden (Kriterium Pg-1l im Kap. 2.2.1 der Bedingungen)?*

# Programm-Management und flankierende Massnahmen (Kap. 4 im Webtool)

Das Programm-Management und die flankierenden Massnahmen kommen dem Zielkunden nicht direkt zugute, aber sie sorgen für den Erfolg des Programms. Jede Aufgabe muss ausführlich beschrieben werden. Die erwähnten Kosten im Webtool müssen unten belegt werden. Der Arbeitsaufwand in Stunden muss mit differenzierten angemessenen Stundensätzen ausgewiesen werden.

## Programm-Management (Kap. 4 im Webtool)

### Allgemeine Administration

*Welche Kostenaufteilung zwischen unterschiedlichen Geldgebern und Begünstigten wird angestrebt? Geben Sie die Kosten an und belegen Sie diese. Der im Programm anzuwendende Stundentarif muss detailliert werden.*

### Verwaltung der Kundendossiers

*Welche Kostenaufteilung zwischen unterschiedlichen Geldgebern und Begünstigten wird angestrebt? Geben Sie die Kosten an und belegen Sie diese. Der im Programm anzuwendende Stundentarif muss detailliert werden.*

## Flankierende Massnahmen (Kap. 4 im Webtool)

### Programmkommunikation

*Umfassende und detaillierte Beschreibung der Massnahme und des vorgeschlagenen Förderbeitrages. Zeigen Sie auf, wie diese Massnahme realisiert wird. Welche Kostenaufteilung zwischen den unterschiedlichen Geldgebern und Begünstigten dieser Massnahme wird angestrebt? Geben Sie die Kosten dieser Massnahme an und belegen Sie diese. Bitte beachten Sie, dass die Kommunikation in den drei Landessprachen de-fr-it sein muss, falls das Programm schweizweit aktiv ist.*

### Schulung, Weiterbildung

*Umfassende und detaillierte Beschreibung der Massnahme und des vorgeschlagenen Förderbeitrages. Zeigen Sie auf, wie diese Massnahme realisiert wird. Welche Kostenaufteilung zwischen den unterschiedlichen Geldgebern und Begünstigten dieser Massnahme wird angestrebt? Geben Sie die Kosten dieser Massnahme an und belegen Sie diese.*

### Beratung

*Umfassende und detaillierte Beschreibung der Massnahme und des vorgeschlagenen Förderbeitrages. Zeigen Sie auf, wie diese Massnahme realisiert wird. Welche Kostenaufteilung zwischen den unterschiedlichen Geldgebern und Begünstigten dieser Massnahme wird angestrebt? Geben Sie die Kosten dieser Massnahme an und belegen Sie diese.*

### Breitstellung von Eingabetools, etc.

*Umfassende und detaillierte Beschreibung der Massnahme und des vorgeschlagenen Förderbeitrages. Zeigen Sie auf, wie diese Massnahme realisiert wird. Welche Kostenaufteilung* *zwischen den unterschiedlichen Geldgebern und Begünstigten dieser Massnahme wird angestrebt? Geben Sie die Kosten dieser Massnahme an und belegen Sie diese.*

### Monitoring

*Umfassende und detaillierte Beschreibung des Monitorings um den Stand der jeweiligen Gesuche zu verfolgen und die Stromeinsparung nachzuweisen. Welche Kostenaufteilung zwischen den unterschiedlichen Geldgebern und Begünstigten dieser Massnahme wird angestrebt? Geben Sie die Kosten dieser Massnahme an und belegen Sie diese.*

### Zusätzliche flankierende Massnahmen

*Umfassende und detaillierte Beschreibung der Massnahme und des vorgeschlagenen Förderbeitrages. Zeigen Sie auf, wie diese Massnahme realisiert wird. Welche Kostenaufteilung zwischen den unterschiedlichen Geldgebern und Begünstigten dieser Massnahme wird angestrebt? Geben Sie die Kosten dieser Massnahme an und belegen Sie diese.*

# Fördermassnahmen für Zielkunden (Kap. 5 im Webtool)

Ein Programm beinhaltet eine oder mehrere Massnahmen. Die Fördermassnahmen müssen als tatsächlich unterstützende Massnahmen beim Zielkunden ausgelegt werden. Jede Massnahme muss detailliert unten beschrieben werden und Antwort auf alle erwähnten Punkte geben. Bitte beachten Sie, dass ProKilowatt nur Programme, die sich an eine klar definierte Zielgruppe auf ein klar definiertes Gebiet mit klar definierten Massnahmen richten, unterstützt. Blackbox Programme sind nicht zulässig. Bitte kopieren Sie für jede Massnahme den Abschnitt 2.1. Die im Webtool erwähnten Zahlen müssen im Abschnitt unten belegt werden.

## Fördermassnahme 1: (Kap. 5 im Webtool) Name der Massnahme

### Beschreibung der Massnahme und Ziele

*Umfassende und detaillierte Beschreibung der vorgeschlagenen Fördermassnahme.*

*Welches sind die spezifischen Ziele dieser Massnahme?*

*Stellen Sie sicher, dass sich diese Massnahme nicht mit bereits existierenden Massnahmen von ProKilowatt und von anderen Akteuren (insbesondere Zielvereinbarungen, Energieaudits und Förderprogramme der Kantone, der EVU oder privater Einrichtungen) überschneidet oder beschreiben Sie ausführlich, wie die Massnahme die bereits existierenden Massnahmen von andren Akteuren ergänzt (z.B. des Bundes oder der Kantone). Die im Abschnitt 2und 4 erwähnten spezifischen Anforderungen der Bedingungen müssen ebenfalls angemerkt werden.*

### Zielgruppe und Mengengerüste

*Definieren Sie präzis, wer die Zielgruppe dieser Massnahme ist (Typ, Grösse, usw.)? Welches Total an potenziellen Endkunden im Anwendungsbereich der Massnahme wird angestrebt? Welche Anzahl an Endkunden beabsichtigen Sie mit ihrer Massnahme zu erreichen? Welchen Versorgungsgrad erwarten Sie (Anzahl Kunden, die die Massnahme realisieren / Anzahl potenzieller Kunden)? Wer sind die Begünstigten des ProKilowatt Förderbeitrages?*

*Geben Sie ein detailliertes Mengengerüst an und belegen Sie den angegebenen Wert im Kap. 5 des Webtools.*

### Rahmenbedingungen der alten Anlage

*Welche Kriterien auf der Seite der Zielkunden, um von einer Massnahme begünstiget werden zu können, sind erforderlich? Welches ist der aktuelle Installationstyp beim Kunden, der von der Massnahme profitiert?*

*Geben Sie die präzisen, objektiven und messbaren Kriterien an. (ein Kriterium pro Linie)*

|  |  |
| --- | --- |
| Kriterium 1 | *z.B. Hallen über 2'000m2, Pumpen >10kW, im Kanton X gelegen, Wohnhäuser, usw.* |
| Kriterium 2 |  |

### Förderkriterien der neuen Anlage

*Nach welchen technischen Kriterien und Einteilungen werden die neuen vorgeschlagenen Installationen dieser Massnahme beurteilt? Die im Abschnitt 4 erwähnten spezifischen Anforderungen der Bedingungen müssen ebenfalls angemerkt werden.*

*Geben Sie die präzisen, objektiven und messbaren Kriterien an. (ein Kriterium pro Linie)*

|  |  |
| --- | --- |
| Kriterium 1 | *z.B. Payback >2 Jahre, Motor mit IE4, Lichtleistung >120lm/W, usw..* |
| Kriterium 2 |  |

### Investitionskosten

*Was ist die Gesamtinvestition dieser Maßnahme für einen Endkunden? Die im Kap. 2erwähnten spezifischen Anforderungen der Bedingungen müssen ebenfalls respektiert werden.*

*Geben Sie detailliert Ihre Berechnungen an und belegen alle Zahlen und Annahmen.*

### Förderbeitrag

*Welcher Förderbeitrag wird dem Endkunden gewährt? Auf welcher Basis wird im Rahmen der Massnahme der Förderbeitrag ausbezahlt? (XX Rp/kWh fixiert, Pauschalbetrag für jeden Kunden, der Anteil der Investition, etc.) Die im Kap. 3 erwähnten spezifischen Anforderungen der Bedingungen müssen ebenfalls respektiert werden.*

*Geben Sie detailliert Ihre Berechnungen an und belegen alle Zahlen und Annahmen.*

### Finanzierung

*Detaillieren Sie die Gesamtkostenaufteilung dieser Massnahme zwischen den unterschiedlichen Akteuren (Endkunde, ProKilowatt, Trägerschaft, andere)?*

*Die Geldflüsse zwischen den betroffenen Akteuren müssen transparent detailliert werden. Bitte beachten Sie, dass die Förderbeiträge vollständig zu Gunsten des Endkunden (d.h. der Besitzer der Anlage) für die Umsetzung der Massnahme gehen müssen.*

*Bitte beachten Sie, dass das Programm pro Endkunde Massnahmen mit einem Investitionsvolumen von total maximal 300'000 CHF unterstützen darf.*

### Aktueller Verbrauch

*Welchen durchschnittlichen Stromverbrauch hat die Installation beim Zielkunden vor der Umsetzung der Massnahme? Die im Abschnitt 4 erwähnten spezifischen Anforderungen der Bedingungen müssen ebenfalls respektiert werden.*

*Geben Sie detailliert Ihre Berechnungen an und belegen alle Zahlen und Annahmen.*

### Zukünftiger Verbrauch

*Welchen durchschnittlichen Stromverbrauch hat die Installation beim Zielkunden nach der Umsetzung der Massnahme? Die im Abschnitt 4 erwähnten spezifischen Anforderungen der Bedingungen müssen ebenfalls respektiert werden.*

*Geben Sie detailliert Ihre Berechnungen an und belegen alle Zahlen und Annahmen.*

### Erwartete Einsparungen

*Welche durchschnittliche Einsparung der Massnahmenrealisierung pro Zielkunde und pro Jahr wird erwartet? Die im Abschnitt 4 erwähnten spezifischen Anforderungen der Bedingungen müssen ebenfalls respektiert werden.*

*Geben Sie detailliert Ihre Berechnungen an und belegen alle Zahlen und Annahmen.*

### Payback

*Welche Payback-Zeit wird ohne Förderbeitrag ProKilowatt erlangt (minimal 4 Jahre)?*

*Welche Payback-Zeit wird mit Förderbeitrag ProKilowatt erlangt?*

*Geben Sie detailliert Ihre Berechnungen an und belegen alle Zahlen und Annahmen.*

### Monitoringkonzept

*Im Rahmen des Monitorings der Programme ist eine Excel Liste fortlaufend zu führen, um die gesamten realisierten Objekte zu verfolgen. Name, Adresse sowie relevante Kenndaten und Kriterien der Objekte (Verbrauch Vorher/nachher, Förderbeitrag ProKilowatt, Investition, Förderanteil, Payback, Kriterien der alten und neuen Anlage, Einsparung, usw.), welche vom Programm Förderbeiträge erhalten, müssen auf der Liste erwähnt werden. Diese Liste muss laufend aktualisiert werden und mit den Zwischen- und Schlussberichten zugestellt werden.* *Welche Daten bezüglich den realisierten Objekten und den Zielkunden werden gesammelt, zusätzlich zu den erwähnten Kriterien unter 2.1.4 und 2.1.5 dieses Dokumentes, im Rahmen des Monitorings? Die im Kap. 6.4 und 6.5 erwähnten spezifischen Anforderungen der Bedingungen müssen ebenfalls respektiert werden.*

Ausserdem muss eine Monitoring Excel Liste im Anhang Ihres Antrages mitgeliefert werden (siehe Punkt 7.2)

### Einsparnachweis (effektive Einsparung)

*Erläutern Sie ausführlich die ausgewählte Methode um den Stromverbrauch Vorher/nachher zu ermitteln und so die Reduktion des effektiven Stromverbrauchs während des gesamten Programms zu beweisen?*

### Umsetzung der Massnahme

*Erklären und geben Sie an, wie und von wem diese Massnahme beim Endkunden realisiert wird (Prozess, Umsetzung, Zahlung, tatsächlicher Realisierungspartner, usw.)?*

## Analyse (Kap. 5 im Webtool)

Analysen erlauben es, das Einsparpotenzial beim Zielkunden zu ermitteln. Die erwähnten Kosten im Webtool müssen unten belegt werden.

*Umfassende und detaillierte Beschreibung der Analyse.**Zeigen Sie auf, wie diese Analyse realisiert wird. Welche Kostenaufteilung zwischen den unterschiedlichen Geldgebern und Begünstigten dieser Analyse wird angestrebt? Geben Sie die Kosten dieser Analyse an und belegen Sie diese.*

# Ergänzende Informationen

*In diesem Kapitel steht es Ihnen frei zusätzliche Punkte zu integrieren, die noch nicht behandelt wurden im Dokument und sie zu beschreiben.*

# Obligatorische Anhänge

## Geographische Ausrichtung

Die geographische Ausrichtung (Abdeckung) des Programms ist zu präzisieren. Eine Excel-Liste mit allen Gemeinden, in denen das Programm Gültigkeit hat, muss abgeliefert werden. Diese muss die folgenden Informationen enthalten (Kantonskürzel, Name der Ortschaft, BFS-Gemeindenummer, Gemeindename kurz, Postleitzahl (PLZ), PLZ Name kurz). Die Liste der Schweizer Gemeinden ist verfügbar unter:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/grundlagen/agvch.html>

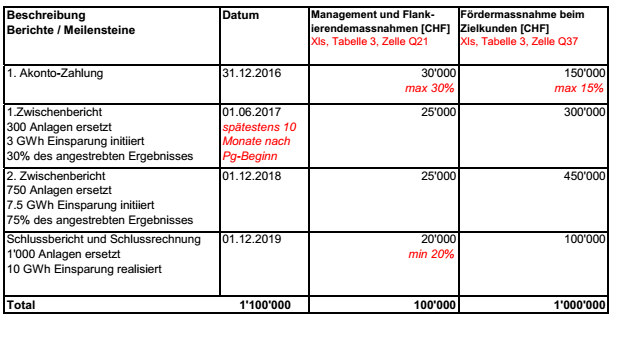
## Monitoring

Im Rahmen des Monitorings der Programme ist eine Excel Liste fortlaufend zu führen, um die gesamten realisierten Objekte und Einsparungen zu verfolgen. Namen, Adresse sowie relevanten Kenndaten und Kriterien der Objekte (Verbrauch Vorher/nachher, Förderbeitrag ProKilowatt, Investition, Payback, Alter der Anlage, Kriterien der alten und neuen Anlage, Einsparung, usw.), welche vom Programm Förderbeiträge erhalten, müssen auf der Liste erwähnt werden. Diese Liste muss laufend aktualisiert werden und mit den Zwischen- und Schlussberichten zugestellt werden.

Bitte liefern sie im Anhang eine Excel Liste für das Monitoring des Programms, für jede Massnahme, den Kriterien und den Angaben bezüglich der Endkunden.

## Zahlungsplan

Ein detaillierter Zahlungsplan mit Meilensteinen, messbaren Zielen und Fristen für die Zustellung der Berichte an Prokilowatt muss erstellt werden. Die jeweiligen Akontorechnungen müssen den erzielten Einsparungen angemessen sein. Bitte legen Sie den Zahlungsplan mit den Eingabeterminen (Berichte, Ziele, Rechnung) bei, indem Sie das umstehende Beispiel vervollständigen:





# Unterschriften

Ort, Datum:

Unterschrift: